

A large school of fish, likely tuna or mackerel, swimming in a circular pattern in clear blue ocean water. The fish are silhouetted against the bright surface.

# Methodik des WWF-Bankenratings 2025

## IMPRESSUM

### Herausgeberin

WWF Deutschland (Stiftung bürgerlichen Rechts,  
vertreten durch die Vorständin Meike Rothschädl), Reinhardtstraße 18, D-10117 Berlin

### Stand

Dezember 2025

### Autor:innen

David Knewitz (WWF Deutschland), Dr. Nicole Röttmer (Deloitte),  
Dr. Katharina Kaesehage (Deloitte), Florian Gels (Deloitte) und Tim Kirchhübel (Deloitte)

### Koordination

David Knewitz (WWF Deutschland)

### Kontakt

david.knewitz@wwf.de

### Bildredaktion

Claudia Nir (WWF Deutschland)

### Gestaltung

Epoq Studio | [epoqstudio.com](http://epoqstudio.com)

### Bildnachweise

Cover: EyeEm Mobile GmbH/GettyImages; S. 4: Sebastian C'est Bien/GettyImages; S. 5: Susan Myers/Unsplash;

S. 6: Ondrej Prosicky/GettyImages; S. 7: Will Rust/Unsplash; S. 8: Beerphotographer/GettyImages;

S. 9: Hajakely/GettyImages; S. 13: Charlie Fayers/GettyImages; S. 14: AndamanSE/GettyImages;

Backcover: James Jeremy Beckers/Unsplash

## Deloitte.

Deloitte bietet führende Prüfungs- und Beratungsleistungen für nahezu 90 % der Fortune Global 500®-Unternehmen und Tausende von privaten Unternehmen an. Rechtsberatung wird in Deutschland von Deloitte Legal erbracht. Unsere Mitarbeitenden liefern messbare und langfristig wirkende Ergebnisse, die dazu beitragen, das öffentliche Vertrauen in die Kapitalmärkte zu stärken, und unsere Kunden bei Wandel und Wachstum unterstützen. Deloitte baut auf eine über 180-jährige Geschichte auf und ist in mehr als 150 Ländern tätig. Erfahren Sie mehr darüber, wie die über 470.000 Mitarbeitenden von Deloitte zusammenarbeiten, um das Leitbild „making an impact that matters“ täglich zu leben: [www.deloitte.com/de](http://www.deloitte.com/de)

Gefördert durch



Bundesamt für  
Naturschutz

Dieser Bericht wurde im Rahmen des Projekts „Sustainable Finance – Nachhaltigkeitsrating für die 15 größten Banken in Deutschland mit Fokus auf Biodiversität“ (FKZ: 3523V0500) erarbeitet. Das Projekt wird gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Natur und nukleare Sicherheit.

## **TRANSPARENZHINWEISE**

Der WWF Deutschland stand und steht mit einigen der bewerteten Institute über verschiedene Formate wie den Sustainable Finance-Beirat im fachlichen Austausch. Bis Anfang 2025 bestand zudem eine Beratung der Privatkundenbank der Deutschen Bank. Darüber hinaus besteht eine Kooperation mit der DWS, der Vermögensverwaltung der Deutschen Bank. Um die Unabhängigkeit der Bewertung sicherzustellen, waren das Ratingteam und die Kooperations- bzw. Beratungsprojekte personell vollständig getrennt. Die Bewertungsmethodik und -kriterien wurden unabhängig und transparent angewendet. Diese Beziehungen hatten keine Auswirkungen auf die Ratingergebnisse.

Unser Umsetzungspartner Deloitte handelte rein analytisch nach den Vorgaben und den zur Verfügung gestellten Daten des WWF Deutschland und hat keine eigene Bewertung der involvierten Institute vorgenommen. Es wurde sichergestellt, dass keinerlei Interessenkonflikte zwischen dem Deloitte-Projektteam und den Beratungsteams der bewerteten Institute bestanden.



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>METHODIK DES WWF-BANKENRATINGS</b>	<b>5</b>
<b>1. AUSWAHL DER BANKEN</b> Definition der Grundgesamtheit und angewandte Filterkriterien	<b>7</b>
<b>2. BEWERTUNGSMETHODIK</b> Beschreibung des Bewertungsansatzes, der Datenquellen und der Scoring-Systematik	<b>9</b>
<b>3. RATINGBEREICHE UND GEWICHTUNGEN</b> Darstellung der thematischen Schwerpunkte und ihrer relativen Bedeutung	<b>9</b>
<b>4. KLASIFIZIERUNGSTUFEN</b> Erläuterung der Ratingklassen	<b>10</b>
<b>5. SPEZIELLE BEWERTUNGSBEREICHE</b>	<b>12</b>
5.1 Financial-Flow-Analyse	12
5.2 Methodik zur Bewertung nachhaltiger Fonds (Sustainable-Investment-Analyse)	13
<b>6. ABLAUF DES RATINGS</b> Überblick über den Prozess von der Datenerhebung bis zur Ergebnisvalidierung	<b>14</b>
<b>7. BESONDERHEITEN EINZELNER BANKEN</b> Spezifische Hinweise zu einzelnen Banken	<b>15</b>



Hier finden Sie den Ergebnisbericht des WWF-Bankenratings

# METHODIK DES WWF-BANKENRATINGS



**Mit dem Bankenrating 2025 bewertet der WWF Deutschland die Nachhaltigkeitsleistung ausgewählter Banken in Deutschland nach einem klar definierten, vergleichbaren und transparenten Ansatz. Ziel ist es, sichtbar zu machen, wie Banken ökologische Nachhaltigkeitsprinzipien strategisch verankern und praktisch umsetzen.**

Im Mittelpunkt des Ratings stehen die Themen Klimawandel und Biodiversität – die zentralen ökologischen Herausforderungen unserer Zeit. Beide Themen sind jeweils doppelt relevant:

**Einerseits beeinflusst der Finanzsektor durch seine Kredit- und Investitionsentscheidungen maßgeblich den Ausstoß von Treibhausgasen, den Schutz oder die Zerstörung von Ökosystemen und damit die planetaren Belastungsgrenzen. Andererseits sind Banken selbst betroffen, wenn sie Klimarisiken oder den Verlust von Biodiversität nicht berücksichtigen – sei es von physischen Risiken wie Extremwetterereignissen, sei es von Transformationsrisiken infolge regulatorischer Eingriffe oder von Reputationsrisiken, wenn Kund:innen und Investor:innen konsequenter Nachhaltigkeit einfordern.**

Anders als andere Ratings legt dieses Rating, neben der Frage, wie nachhaltig Banken heute schon sind, einen zentralen Schwerpunkt auf die Transformationsleistung der Banken. Es bewertet nicht nur den aktuellen Zustand der Portfolios, sondern vor allem, wie glaubhaft und konsequent Banken ihre Geschäftstätigkeit auf eine nachhaltige Zukunft ausrichten und die notwendige Transformation unserer Wirtschaft begleiten und finanzieren. Der Transformationsfokus des Ratings bedeutet auch, dass Banken, die heute noch einen hohen Anteil ökologisch problematischer Engagements halten, dennoch eine hohe Bewertung erzielen können, wenn

sie sich klar zu einer ambitionierten Transformation verpflichten und diese Verpflichtung durch konkrete Strategien, verbindliche Prozesse und messbare Zielvorgaben umsetzen. Maßgeblich ist, ob Banken heute die richtigen Schritte einleiten, um ihre Kredit- und Investitionstätigkeiten systematisch an Klima- und Biodiversitätszielen auszurichten, und so zu einem erfolgreichen Gelingen der Transformation beitragen.

Darüber hinaus versteht sich das WWF-Bankenrating als wichtiger Maßstab für den gesamten Bankensektor. Nachhaltigkeit ist ein zentrales Zukunftsthema. Banken, die Klimarisiken ignorieren oder regulatorische Anforderungen und Kundenerwartungen unterschätzen, gefährden ihre eigene Stabilität und Wettbewerbsfähigkeit ebenso wie die Resilienz der Gesamtwirtschaft – und damit Wohlstand und Wachstum. Das Rating zeigt daher nicht nur, wo Banken heute stehen, sondern auch, wie gut sie sich für die Transformation der Realwirtschaft und der Finanzmärkte rüsten. Die Methodik kombiniert qualitative und quantitative Kriterien und stützt sich auf regulatorische Anforderungen, internationale Standards und aktuelle Markttrends.

Das folgende Kapitel legt die Methodik des Bankenrating wie folgt offen:

**1. Auswahl der Banken:**

Definition der Grundgesamtheit und angewandte Filterkriterien

**2. Bewertungsmethodik:**

Beschreibung des Bewertungsansatzes, der Datenquellen und der Scoring-Systematik

**3. Ratingbereiche und Gewichtungen:**

Darstellung der thematischen Schwerpunkte und ihrer relativen Bedeutung

**4. Klassifizierungsstufen:**

Erläuterung der Ratingklassen

**5. Spezielle Bewertungsbereiche:**

5.1 Financial-Flow-Analyse

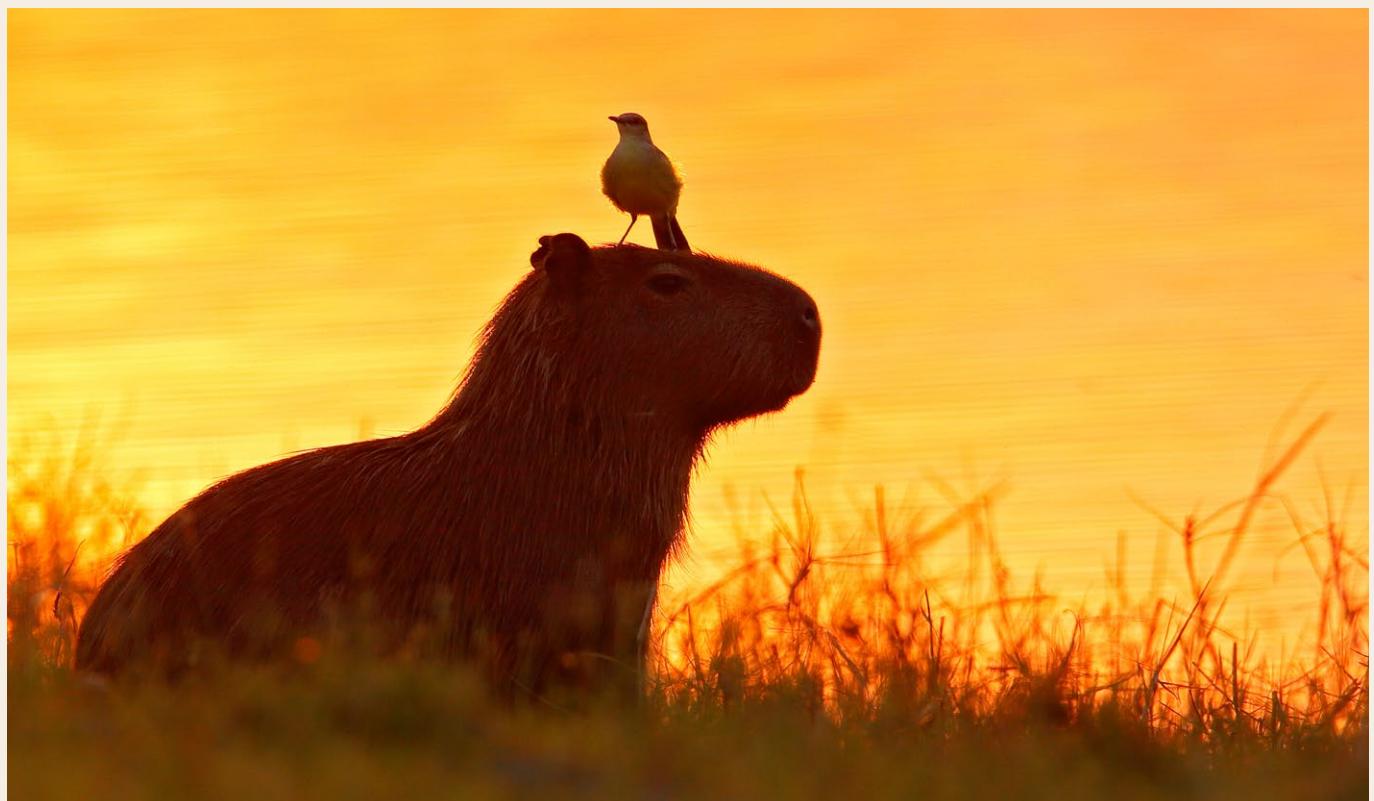
5.2 Methodik zur Bewertung nachhaltiger Fonds  
(Sustainable-Investment-Analyse)

**6. Ablauf des Ratings:**

Überblick über den Prozess von der Datenerhebung bis zur Ergebnisvalidierung

**7. Besonderheiten einzelner Banken:**

Spezifische Hinweise zu einzelnen Banken



## 1. AUSWAHL DER BANKEN

Das Rating umfasst 15 Kreditinstitute mit Sitz in Deutschland. Die Auswahl basiert auf klar definierten Kriterien, um ein realistisches Abbild der Struktur und Vielfalt des deutschen Bankensektors aufzuzeigen.

### Primäre Auswahlkriterien:

- **Bilanzsumme:** Einbezug der größten Marktakteure, um die bedeutendsten Banken einzubeziehen
- **Vollbanklizenzen:** nur Institute, die universelle Bankdienstleistungen anbieten
- **Geschäftssitz in Deutschland:** Hauptsitz oder wesentliche Geschäftstätigkeit in Deutschland

### • Zugänglichkeit des Leistungsangebots:

Banken müssen ein universelles Leistungsangebot für Privatkund:innen und Unternehmen bereitstellen.

### • Zusätzliche Filterkriterien:

- Ausschluss von Banken, deren Angebote grundsätzlich nicht für alle Kundengruppen zugänglich sind (z. B. spezialisierte Institute wie die Deutsche Apotheker- und Ärztebank)
- Ausschluss von Förderbanken (z. B. KfW), da ihr Geschäftsmodell nicht mit klassischen Universalbanken vergleichbar ist
- Beschränkung auf nur zwei Landesbanken

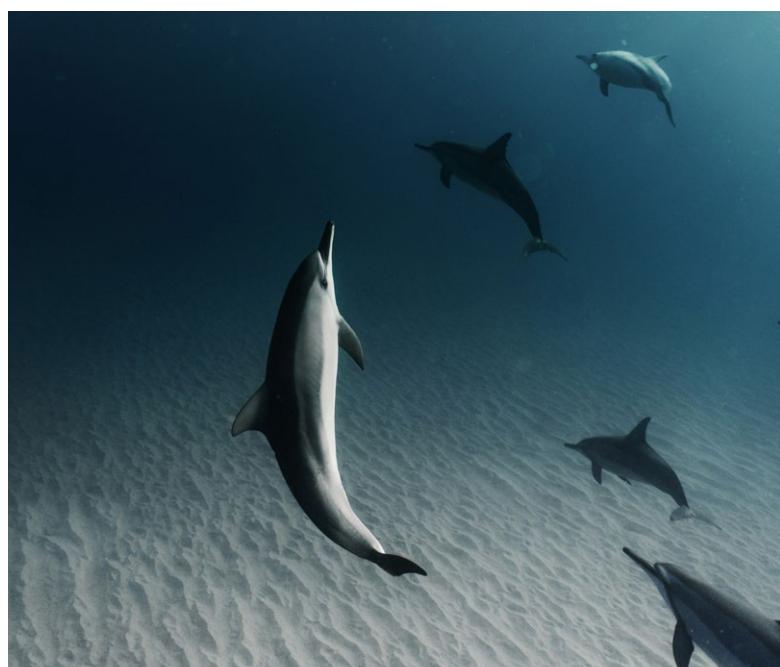
Um die Vielfalt der Bankenlandschaft abzubilden, ergänzte der WWF die Auswahl um zwei Sparkassen, eine Volksbank und zwei Nachhaltigkeitsbanken. Damit zeigt das Rating, wie konsequent Nachhaltigkeit in verschiedenen Banktypen umgesetzt wird.

### Datenerhebung

Im Frühjahr 2025 stellte der WWF den Prozessablauf des Bankenratings 2025 allen Banken transparent vor und verschickte einen Excel-basierten Fragebogen, den die Banken innerhalb von rund zwei Monaten beantworten konnten. Vier Institute füllten den Fragebogen aus. Für die übrigen Banken wertete der WWF öffentlich zugängliche Informationen der Institute aus, darunter Nachhaltigkeitsberichte, nichtfinanzielle Erklärungen und Offenlegungen. Eine zusätzliche Internetrecherche wurde nicht durchgeführt. Informationen Dritter flossen nicht in die Bewertung ein.

Im Sommer 2025 erhielt jede Bank die vorläufigen Ergebnisse, mit der Möglichkeit, Informationen zu ergänzen oder zu korrigieren. Ergänzungen flossen in die finale Bewertung ein. Fünf Banken lieferten keinen Input für den Fragebogen und wurden somit ausschließlich outside-in bewertet.

**Alle von den Banken übermittelten Informationen wurden von uns nicht unabhängig überprüft. Die Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben liegt bei den jeweiligen Instituten.**



**Tabelle 1.** Übersicht der bewerteten Banken und ihrer aktiven Teilnahme am Ratingprozess

BANK (NACH ALPHABET SORTIERT)	AKTIVE TEILNAHME	NUR OUTSIDE-IN-BEWERTUNG	OUTSIDE-BEWERTUNG UND ERGÄNZUNGEN
Berliner Sparkasse			X
Berliner Volksbank		X	
Commerzbank			X
Deutsche Bank			X
Deutsche Kreditbank (DKB)		X	
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank (DZ BANK)			X
Gemeinschaftsbank für Leihen und Schenken (GLS Bank)		X	
Hamburg Commercial Bank	X		
Hamburger Sparkasse		X	
ING-DiBa	X		
Landesbank Baden-Württemberg (LBBW)			X
Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba)			X
Santander Consumer Bank	X		
Triodos Bank*		X	
UniCredit	X		

\*Die Triodos Bank hat angekündigt, sich aus dem deutschen Markt zurückzuziehen.



## 2. BEWERTUNGSMETHODIK

Grundlage des WWF-Bankenratings ist ein umfassender Excel-Fragebogen mit 55 Fragenkomplexen. Die Fragen konzentrieren sich auf jene Aspekte, bei denen Banken durch ihre Entscheidungen direkt Einfluss darauf nehmen, Klima- und Biodiversitätsaspekte in ihr Kerngeschäft zu integrieren und zur wirtschaftlichen Transformation beizutragen.

Jede Frage wird auf einer einheitlichen, fünfstufigen Skala von 0 bis 4 bewertet und erhält eine Gewichtung, die ihre ökologische Relevanz widerspiegelt. So hat zum Beispiel die Nutzung anerkannter Berichtsstandards im Bereich „Reporting“ ein geringeres Gewicht als die Struktur und Nachhaltigkeit der tatsächlichen Kreditvergabe (Financial-Flow-Analyse, siehe Kapitel 5.1).

Zur Berechnung der Bewertungen wird die erreichte Punktzahl mit ihrer Gewichtung multipliziert.



## 3. RATINGBEREICHE UND GEWICHTUNGEN

Aus Sicht des WWF Deutschland zeichnet sich eine ökologisch nachhaltige Bank durch verantwortungsvolles und strategisch ausgerichtetes Handeln in drei zentralen Bereichen aus: Governance, Finanzieren und Investieren. Diese Bereiche bilden die Grundlage des Bewertungsmodells und spiegeln die wichtigsten Hebel für eine nachhaltige Transformation des Bankensektors wider.



Der Bereich **Governance** umfasst die übergeordneten Verpflichtungen, Steuerungsmechanismen und strategischen Ansätze der Banken im Hinblick auf Klima- und Biodiversitätsziele. Bewertet werden unter anderem die Integration von Nachhaltigkeit in die Unternehmensführung, die Verantwortung des Vorstands, die Ausgestaltung von Anreizsystemen sowie das politische Engagement der Bank.



Der Bereich **Finanzieren** bezieht sich auf die Kreditvergabe an Unternehmen und die Immobilienfinanzierung. Im Fokus steht, inwieweit Richtlinien, Zielsetzungen und Prozesse darauf ausgerichtet sind, ökologische Risiken zu reduzieren und gleichzeitig positive Wirkungen zu fördern. Die Bewertung berücksichtigt sowohl die Qualität der Beratung als auch die Wirkung der vergebenen Kredite.



Der Bereich **Investieren** analysiert die Nachhaltigkeit der Eigenanlagen und angebotenen Investmentprodukte. Bewertet werden unter anderem Richtlinien für nachhaltige Investments, die Ausgestaltung von Anlageprodukten, Maßnahmen im Bereich Active Ownership sowie die ökologische Wirkung der Investments.

Die Gewichtung der drei strategischen Bereiche orientiert sich an ihrer potenziellen Umweltwirkung und daran, wie stark die Banken diese Wirkung durch ihr Handeln steuern können. Den größten Hebel für die ökologische Transformation bietet der Bereich Finanzieren, weshalb er mit 50 Prozent in die Gesamtbewertung einfließt. Kreditentscheidungen beeinflussen unmittelbar die ökologische Ausrichtung von Unternehmen und Projekten und prägen so die Wirkung des gesamten Bankgeschäfts.

**Tabelle 2.** Bankenrating Inklusive Gewichtung

STRATEGISCHER BEREICH	KATEGORIE	ASPEKT	GEWICHTUNG	
			Aspekt	Strategischer Bereich
GOVERNANCE	Governance, Strategy & Advocacy	Overall Commitments	2 %	20 %
		Klima- und Biodiversitätsstrategie	2 %	
		Transitionspläne	6 %	
		Vorstandsverantwortung & Mitarbeiterincentivierung	4 %	
		Advocacy	2 %	
	Risikomanagement & Reporting	Risikomanagement	2 %	
		Reporting	2 %	
FINANZIEREN	Corporate Loans	Richtlinien und Ziele für Unternehmenskredite	4 %	50 %
		Datensammlung und Impactmessung	3 %	
		Beratung und Beratungsprozess von Unternehmenskunden	4 %	
		Kreditangebote für Unternehmenskunden	2 %	
		Financial-Flow-Analyse	15 %	
	Real Estate	Richtlinien und Ziele für Immobilienfinanzierung	7 %	
		Beratungsprozess	2 %	
		Nachhaltige Immobilienfinanzierung	3 %	
		Datenerhebung und Impactmessung	3 %	
		Impact-Analyse Hypothekenportfolio	7 %	
INVESTIEREN	Investitionen	Richtlinien und Ziele Anlagen	7 %	30 %
		Sustainable-Investment-Analyse	8 %	
		Active Ownership	8 %	
		Beratung	7 %	

Der Bereich Investieren fließt mit 30 Prozent in die Bewertung ein, da Banken über ihre Kapitalanlagen – sowohl Eigenmittel als auch angebotene Investmentprodukte – nicht nur die Zusammensetzung ihres Portfolios beeinflussen, sondern auch gezielt auf die ökologischen Praktiken der Investee-Unternehmen einwirken. Dadurch können sie die nachhaltige Ausrichtung von Projekten und Unternehmen aktiv fördern und positive Umweltwirkungen unterstützen. Der Bereich Governance fließt mit 20 Prozent ein, da strategische Steuerung, Transparenz und Verantwortlichkeit die notwendige Grundlage für wirksames Nachhaltigkeitshandeln bilden, auch wenn sie die Umweltwirkung eher indirekt beeinflussen.

#### 4. KLASIFIZIERUNGSTUFEN

Jeder der 21 bewerteten Aspekte wurde anhand eines fünfstufigen Klassifikationssystems beurteilt: Visionär, Vorreiter, Verfolger, Mittelmaß und Nachzügler. Dieses System ermöglicht eine differenzierte Bewertung der ökologischen Nachhaltigkeitsleistung von Banken. Die Einstufung berücksichtigt dabei sowohl die strategische Tiefe als auch die tatsächliche Wirkung der Maßnahmen. In allen Kategorien sind die Klassifizierungsstufen wie auf der Folgeseite definiert.

Die folgenden Kategorien konnten die Banken erreichen:

#### Visionär (81 bis 100 Punkte)

Diese Banken setzen Maßstäbe für nachhaltiges Banking. Sie verfolgen Klima- und Biodiversitätsziele ganzheitlich und haben diese tief in ihrer Unternehmenskultur verankert – vom Leitbild über die strategische Ausrichtung bis zu operativen Prozessen in allen Geschäftsbereichen. Kreditvergabe und Kapitalanlagen sind konsequent an ökologischen Zielen ausgerichtet, ökologische Kriterien fest in Richtlinien, Prozessen und Produkten verankert. Visionäre Banken tragen aktiv dazu bei, dass Finanzströme die nachhaltige Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft unterstützen. Sie fördern widerstandsfähige Portfolios, stabilisieren Erträge und sichern langfristig Wachstum und Wohlstand.

#### Vorreiter (61 bis 80 Punkte)

Vorreiterbanken integrieren Klima- und Biodiversitätsziele systematisch und umfassend in ihre Geschäftsstrategie. Diese Aspekte sind fest in Entscheidungsprozesse eingebunden und werden in allen Geschäftsbereichen berücksichtigt. Die Umsetzung ist konsistent und ambitioniert, auch wenn einzelne Bereiche noch Entwicklungspotenzial aufweisen. Damit leisten diese Banken einen spürbaren Beitrag zur Resilienz ihrer Portfolios und zur Finanzierung nachhaltiger Geschäftsmodelle, die langfristige Wertschöpfung und Stabilität fördern.

#### Verfolger (41 bis 60 Punkte)

Diese Banken erkennen die Relevanz ökologischer Nachhaltigkeit und haben erste konkrete Maßnahmen zur Steuerung von Klima- und Biodiversitätsrisiken umgesetzt. Ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten zeigen Wirkung und sind teilweise in Geschäftsprozesse integriert, die strategische und sektorübergreifende Verankerung ist jedoch noch unvollständig. Das Potenzial liegt insbesondere in der konsequenten Operationalisierung von Zielen und Maßnahmen, um eine stärkere Wirkung auf die Resilienz der Portfolios, nachhaltige Kapitalallokation und wirtschaftliche Transformation zu erzielen.

#### Mittelmaß (21 bis 40 Punkte)

Banken dieser Kategorie erkennen Klima- und Biodiversitätsrisiken als relevante Herausforderungen, befinden sich aber noch am Anfang der Integration. Erste Initiativen existieren, werden jedoch noch nicht systematisch umgesetzt. Die Berücksichtigung ökologischer Kriterien erfolgt meist punktuell und reaktiv. Die Wirkung auf Resilienz, nachhaltige Finanzierungsentscheidungen und die Unterstützung wirtschaftlicher Transformation bleibt daher begrenzt.

#### Nachzügler (0 bis 20 Punkte)

Diese Banken zeigen nur geringe Transparenz und wenig Engagement. Strategische Ziele und konkrete Maßnahmen zur Berücksichtigung von Klima- und Biodiversitätsaspekten fehlen weitgehend. Umweltauswirkungen werden kaum berücksichtigt und Finanzentscheidungen reflektieren langfristige Resilienz oder die Förderung nachhaltiger Geschäftsmodelle nur in geringem Umfang. Die potenzielle Wirkung auf Wachstum, Wohlstand und Stabilität ist daher stark eingeschränkt.

## 5. SPEZIELLE BEWERTUNGSBEREICHE

Um die spezifische Umweltwirkung des Kreditportfolios und die Nachhaltigkeit des Fondsangebots der Banken zu analysieren und zu bewerten haben wir zwei spezielle Bewertungsbereiche in das Rating integriert. Die Financial-Flow-Analyse floss mit insgesamt 15 Prozent Gewichtung in das Gesamtergebnis des Ratings ein, die Bewertung des Nachhaltigen Fondsangebots mit insgesamt 8 Prozent.

### 5.1 Financial-Flow-Analyse

Um die Umweltwirkungen der Unternehmenskreditportfolios vergleichbar zu bewerten, wurde im Rahmen des WWF-Bankenratings eine Financial-Flow-Analyse durchgeführt. Dabei wird die Verteilung des ausstehenden Corporate-Loan-Portfolios einer Bank untersucht, um die klimabezogene und biodiversitätsbezogene Relevanz der finanzierten Unternehmen („Entities“) transparent darzustellen und ihren Beitrag zur nachhaltigen Transformation zu bewerten. Für die Berechnung mussten die bewerteten Banken Informationen über die Allokation ihrer Unternehmenskredite bereitstellen; nicht alle Institute konnten hierfür die erforderliche Transparenz herstellen.

#### Methodik der Financial-Flow-Analyse

##### Klassifizierung der finanzierten Entities

Die Analyse erfolgt auf der niedrigsten relevanten Ebene.

Das bedeutet:

- Projektfinanzierungen werden anhand des konkreten Zwecks des Projekts bewertet.
- Unternehmensfinanzierungen orientieren sich am primären Geschäftsmodell des Unternehmens.
- Bei Mischfinanzierungen wird eine möglichst präzise Aufteilung des Kreditvolumens angestrebt. Ist dies nicht möglich, erfolgt die Einstufung nach dem konservativsten Teil der Finanzierung.

#### Kategorisierung nach GFANZ-Logik und Bewertung

Die Entities werden in folgende Kategorien eingeteilt:

<b>0</b>	Keine Klima- und Biodiversitätsrelevanz	Z. B. Bildung, Medien, Beratung
<b>1</b>	Climate and Biodiversity Solutions	Z. B. Anbieter von erneuerbaren Energien oder naturbasierte Lösungen
<b>2</b>	Aligned	Entities mit validierten 1,5°C-Transformationspfaden oder einem aktiven Bestreben, die Biodiversität zu schützen oder bereits entstandene Schäden rückgängig zu machen
<b>3</b>	Aligning	Entities, die es zurzeit noch nicht schaffen, einen 1.5°C-Pfad einzuhalten oder Verpflichtungen und/oder Absichtserklärungen im Hinblick auf den Schutz und die Wiederherstellung der Biodiversität vollumfänglich zu erfüllen, diese jedoch formuliert haben und glaubwürdig verfolgen
<b>4</b>	Managed Phase Out	Finanzierung von Assets mit geplantem Ausstieg aus „harmful activities“, z. B. die vorzeitige Stilllegung eines Kohlekraftwerks
<b>5</b>	Keine geplante Transformation oder Phase Out	Keine erkennbaren Nachhaltigkeitsbemühungen

Die Institute müssen das Kreditvolumen für jede Kategorie angeben, wobei für jede dieser Kategorien eine Punktzahl definiert wurde. Auf Basis der gemeldeten Volumina wird zunächst der prozentuale Anteil jeder Kategorie am Gesamtvolumen berechnet. Dieser Anteil wird anschließend mit der jeweiligen Punktzahl multipliziert, um die Gesamtbewertung zu ermitteln.

Zusätzlich wird erfasst:

- die Anzahl der finanzierten Entities pro Sektor
- der Anteil der Entities mit aktivem Klimaengagement
- der Anteil der Entities mit aktivem Biodiversitätsengagement

Diese Angaben ermöglichen eine differenzierte Bewertung der Nachhaltigkeitswirkung des Kreditportfolios und zeigen, in welchen Sektoren die Bank aktiv zur Transformation beiträgt.

## 5.2 Methodik zur Bewertung nachhaltiger Fonds (Sustainable-Investment-Analyse)

Das WWF-Bankenrating untersucht das Fondsangebot von Banken unter Berücksichtigung der Vorgaben der EU-Offenlegungsverordnung (SFDR). Die Analyse orientiert sich dabei an den SFDR-Artikeln 6, 8 und 9, um die Nachhaltigkeitsqualität der Produkte sichtbar zu machen. Gleichzeitig wird bewertet, wie aktiv sich die Bank in der Verbesserung und Steuerung nachhaltiger Investitionen engagiert.

### Die Fonds werden in vier Kategorien eingeteilt:

#### Grau (Artikel 6):

Fonds ohne Berücksichtigung nachhaltigkeitsbezogener Aspekte

#### Hellgrün (Artikel 8) ohne Active Engagement:

Fonds mit ökologischen oder sozialen Merkmalen, jedoch ohne aktives Engagement der Bank zur Verbesserung der Nachhaltigkeit

#### Hellgrün (Artikel 8) mit Active Engagement:

Fonds mit ökologischen oder sozialen Merkmalen, bei denen die Bank aktiv Einfluss nimmt, z. B. durch Dialoge oder Abstimmungen

#### Dunkelgrün (Artikel 9):

Fonds mit dem ausschließlichen Ziel nachhaltiger Investitionen, die einen positiven Beitrag zu Umwelt oder Gesellschaft leisten

Die Institute müssen das Verkaufsvolumen für jede Kategorie angeben, wobei für jede dieser Kategorien eine Punktzahl definiert ist. Auf Basis der gemeldeten Volumina wird zunächst der prozentuale Anteil jeder Kategorie am Gesamtvolume berechnet. Dieser Anteil wird anschließend mit der jeweiligen Punktzahl multipliziert, um die Gesamtbewertung zu ermitteln.

Zusätzlich werden die nachhaltigkeitsbezogenen Kriterien und Methoden berücksichtigt, wie Ausschlusskriterien (z. B. CO<sub>2</sub>-Grenzwerte, Branchenverbote), Positivkriterien (z. B. ESG-Scorings, Best-in-Class) und Bewertungsansätze (z. B. externe Ratings, interne Analysen).

Bei Fonds mit aktivem Engagement wird außerdem die Form und Häufigkeit des Austauschs mit Unternehmen dokumentiert sowie Bedingungen für die Fortführung von Investments und mögliche Eskalationsmaßnahmen bei Verstößen gegen Nachhaltigkeitsziele.



## 6. ABLAUF DES RATINGS

Der Ratingprozess wurde strukturiert und transparent gestaltet, um eine fundierte Bewertung der teilnehmenden Banken zu ermöglichen. Zu Beginn erhielten alle Banken einen Fragenkatalog, der neben den eigentlichen Fragen auch Hinweise und Anforderungen an die einzureichenden Informationen enthielt. Ziel war es, eine einheitliche und vergleichbare Datengrundlage zu schaffen.

Um die Bearbeitung des Fragebogens zu erleichtern und Unklarheiten zu beseitigen, wurde eine Q&A-Session angeboten. In diesem Rahmen konnten die Banken Fragen zum Inhalt des Katalogs sowie zum Bewertungsprozess stellen.

Nach Eingang der ausgefüllten Fragebögen erfolgte die Auswertung der von den Banken bereitgestellten Informationen. Für Banken, die keinen Fragebogen eingereicht hatten, wurde eine Outside-in-Analyse durchgeführt. Hierbei wurden ausschließlich öffentlich zugängliche Informationen herangezogen, insbesondere Nachhaltigkeitsberichte sowie nichtfinanzielle Berichte oder Erklärungen. Dieser Ansatz stellte sicher, dass auch Institute ohne aktive Teilnahme in die Bewertung einbezogen werden konnten.

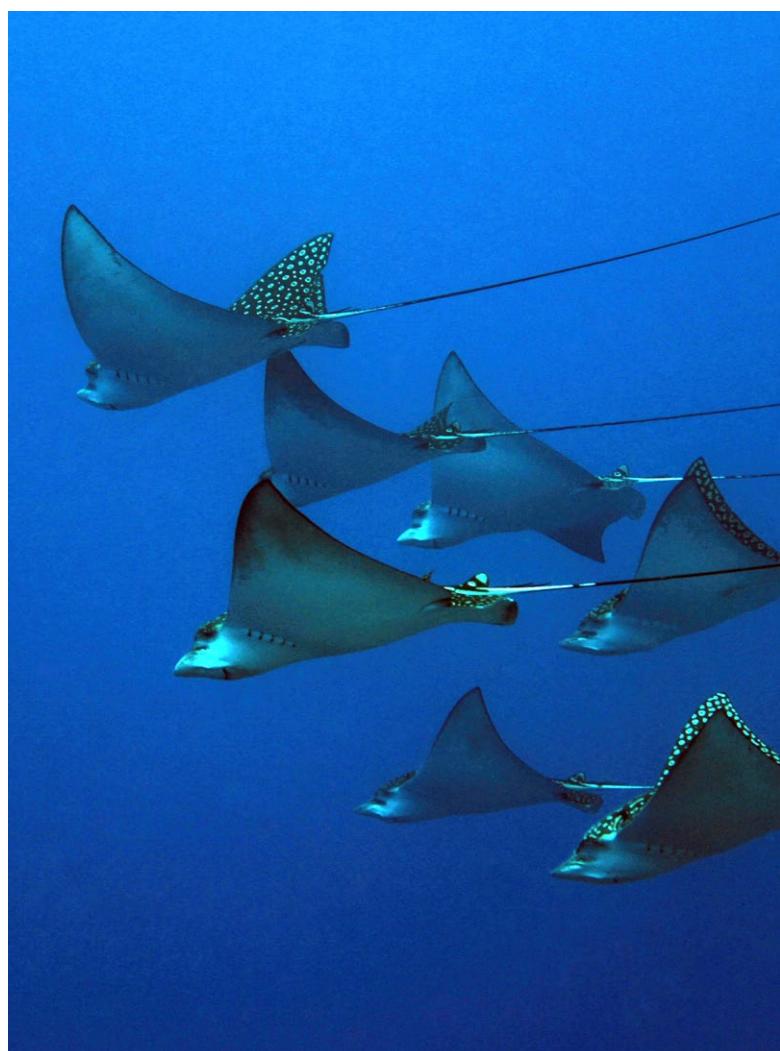
Die vorläufigen Ergebnisse aus beiden Bewertungsansätzen – der Auswertung der Selbstausfüller und der Auswertung der nicht teilnehmenden Banken anhand öffentlicher Informationen – wurden den jeweiligen Banken kommuniziert. Dabei wurde auch die zugrunde liegende Bewertungslogik inklusive der verwendeten Kriterien offengelegt. Gleichzeitig erhielten alle Banken die Möglichkeit, ergänzende Informationen oder Klarstellungen einzureichen. Nach Prüfung dieser Rückmeldungen wurde die finale Bewertung erstellt.

Im Anschluss wurde den Banken ein individuelles Gespräch angeboten, um die Ergebnisse des Ratings zu erläutern und gemeinsam zu diskutieren. Zwölf Banken nahmen dieses Angebot wahr. Der Fokus lag dabei insbesondere auf den Stärken und Herausforderungen in den drei strategischen Bereichen Governance, Finanzieren und Investieren.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Informationen, die mit Stand 13. Juni 2025 verfügbar waren. Auf Basis zusätzlicher Angaben, die im August 2025 eingereicht wurden, erfolgten punktuelle Ergänzungen und Aktualisierungen der Bewertung.

Informationen zur Zusammenarbeit mit dem Umsetzungspartner Deloitte:

- Unser Umsetzungspartner Deloitte handelte rein analytisch nach den Vorgaben und den zur Verfügung gestellten Daten des WWF Deutschland und hat keine eigene Bewertung der involvierten Institute vorgenommen.
- Es wurde sichergestellt, dass keinerlei Interessenkonflikte zwischen dem Deloitte-Projektteam und den Beratungsteams der bewerteten Institute bestanden.



## 7. BESONDERHEITEN EINZELNER BANKEN

Da die Banken auf Basis ihrer Bilanzsumme und damit weitgehend unabhängig von ihrer geschäftlichen Ausrichtung ausgewählt wurden, ist die Grundgesamtheit insgesamt sehr heterogen. Die Bandbreite reicht dabei von regional orientierten Sparkassen wie der Hamburger Sparkasse und der Berliner Sparkasse bis zu global agierenden Großbanken wie der Commerzbank oder der Deutschen Bank. Im Folgenden sind einige Banken aufgeführt, deren Geschäftsmodell Besonderheiten aufweist, die bei der Bewertung der Ergebnisse zu beachten sind, oder bei denen im Rahmen des Ratings andere Aspekte zu berücksichtigen sind.

### **Deutsche Kreditbank (DKB)**

Die DKB ist eine Tochtergesellschaft der BayernLB und im BayernLB-Konzern für die Betreuung der Privatkund:innen zuständig, darüber hinaus aber auch im Firmenkundengeschäft tätig. Bei der Bewertung der DKB werden Grundsätze und Richtlinien, die im BayernLB-Konzern konzernweit und damit auch für die DKB gelten, berücksichtigt.

### **Santander Consumer Bank AG**

Die Santander Consumer Bank AG ist eine Tochtergesellschaft innerhalb der internationalen Santander-Gruppe und unterliegt strategisch weitgehend den Vorgaben der Konzernmutter Santander Consumer Finance S. A. Aufgrund ihrer vergleichsweisen geringen Größe und Bedeutung im Konzernkontext wurden, wo sinnvoll, auch Dokumente und Informationen auf Gruppenebene in die Bewertung einbezogen. Die Santander Consumer Bank AG betreibt seit April 2024 kein Hypothekengeschäft mehr. Dieser Geschäftsbereich wurde daher nicht in die Bewertung einbezogen.

### **ING-DiBa AG**

Die ING-DiBa AG ist eine Tochtergesellschaft innerhalb der internationalen ING-Gruppe und unterliegt strategisch weitgehend den Vorgaben der Konzernmutter ING Bank N.V. Aufgrund ihrer engen Einbindung in die Konzernstruktur wurden, wo sinnvoll, auch Dokumente und Informationen auf Gruppenebene in die Bewertung einbezogen.

### **Hamburg Commercial Bank**

Im Bereich Investieren erfolgte keine Bewertung der Hamburg Commercial Bank, da sie in diesem Segment nicht tätig ist.

### **DZ BANK AG**

Im Rahmen der Bewertung der DZ BANK AG wurden, wo relevant, auch Tochterunternehmen berücksichtigt. Dazu zählen insbesondere Gesellschaften mit eigenständigen Geschäftsmodellen innerhalb der genossenschaftlichen Finanzgruppe, wie z. B. DZ HYP oder Union Investment. Die Einbeziehung erfolgte in Fällen, in denen spezifische Informationen zu Produkten, Prozessen oder Richtlinien für die Gesamtbewertung von Bedeutung waren.

### **Landesbank Hessen-Thüringen**

Im Rahmen der Bewertung der Helaba wurden, wo relevant, auch Tochterunternehmen berücksichtigt. Dazu zählen insbesondere Gesellschaften mit eigenständigen Geschäftsmodellen innerhalb des Helaba-Konzerns, wie z. B. Helaba Invest oder GWH. Die Einbeziehung erfolgte in Fällen, in denen spezifische Informationen zu Produkten, Prozessen oder Richtlinien für die Gesamtbewertung von Bedeutung waren.

### **Landesbank Baden-Württemberg (LBBW)**

Im Rahmen der Bewertung der LBBW wurden, wo relevant, auch Tochterunternehmen berücksichtigt. Dazu zählen insbesondere Gesellschaften mit eigenständigen Geschäftsmodellen innerhalb der Gruppe, wie z. B. die LBBW Asset Management Investmentsgesellschaft. Die Einbeziehung erfolgte in Fällen, in denen spezifische Informationen zu Produkten, Prozessen oder Richtlinien für die Gesamtbewertung von Bedeutung waren.



#### Unser Ziel

Wir wollen die weltweite Zerstörung der Natur und Umwelt stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Einklang miteinander leben.

**Unterstützen Sie den WWF**  
IBAN: DE06 5502 0500 0222 2222 22

**WWF Deutschland**  
Reinhardtstr. 18 | 10117 Berlin  
Tel.: +49 30 311777-700  
[info@wwf.de](mailto:info@wwf.de) | [wwf.de](http://www.wwf.de)